



GEMEINDE BERGLAND

Bergland 1, 3254 Bergland, Bezirk Melk, Niederösterreich



Lfd. Nr. 260

VERHANDLUNGSSCHRIFT über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung der Gemeinde Bergland

am Dienstag, den 26.4.2016 im Sitzungssaal der Gemeinde Bergland.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 20.4.2016 per e-mail.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Franz Wieser

Vizebürgermeister: Wieseneder Walter *

Die Mitglieder des Gemeinderates*)

Gf.GR. Scheuchelbauer Anna	*	Gf.GR. Rauner Johann	*
Gf.GR. Lenk Ilse	* E	Gf.GR. Winkler Johann	*
GR. Refenner Johannes	* E	GR. Scheuchelbauer Rene	*
GR. Handl Franz	* E	GR. Eckelsberger Harald	*
GR. Derfler Reinhard	* E	GR. Krapfenbacher Andreas	*
GR. Haselberger Josef	*	GR. Haslauer August	*
GR. Taubinger Hannes	*	GR. Winkler Michael	*
GR. Kalcher Thomas	* E	GR. Fitzthum Andrea	* E
GR. Schalhaas Herbert	*		

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

OV. Leopold Huber	* E	OV: Mayrhofer Elfriede	*
OV: Paukner Johann	*	OV:	*

Amtsleiter: Pabst Karl

Zeichenerklärung:

*E --> Entschuldigt abwesend

*N --> Nicht entschuldigt abwesend

VORSITZENDER: Bürgermeister Franz Wieser

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Zur Tagesordnung:

Zu Beginn der Sitzung stellt der Bürgermeister folgende Dringlichkeitsantrag, welcher der Gemeinderat als Punkt 11 auf die Tagesordnung setzt:

„Vergabe der Straßenbauarbeiten bei der Zufahrtsstraße zum Lagerhaus beim Industriegebiet Bergland Center durch die Fa. Teerag Asdag“.

Öffentlicher Teil:

Zu Pkt. 1: Feststellen der Beschlussfähigkeit und Einwandsentscheidungen zum letzten Protokoll.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwände zum letzten Protokoll werden nicht vorgebracht.

Zu Pkt. 2: Beschlussfassung des ersten Nachtragsvoranschlags 2016.

Auf Basis des Rechnungsabschlusses 2015 wurde aus Anlass der Finanzierung der Grundaufpreiszahlung zur Umfahrung Wieselburg und der sich daraus resultierenden Finanzierung ein Nachtragsvoranschlag erstellt. Der Nachtragsvoranschlag wurde vom 7. - 25.4.2016 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. In der Auflagefrist wurde keine Stellungnahmen abgegeben. Der Nachtragsvoranschlag sieht auch eine vorzeitige Kredittilgung beim Vorhaben Rückhaltebeckenbau vor.

Der Beschlussantrag des Gemeindevorstandes lautet:

Genehmigung des ersten Nachtragsvoranschlags 2016 wie folgt:

Ordentlicher Haushalt	Euro	3.806.700,00
Außerordentlicher Haushalt	Euro	2.966.700,00

(Summen inkl. Abwicklung der Vorjahre und Überschüsse bzw. Fehlbeträge/Abgänge.)

Der Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Pkt. 3: Ergänzungsauftrag an die Fa. Rauner im Rahmen des bestehenden Vertrages für die Versorgung des Betriebsgebietes Holzling.

Beim Betriebsgebiet in Holzling, Anschluss des Heizwerkes Kerschbaumer, ist die Wasserversorgungsleitung herzustellen. Die Leitung in einer Länge von ca. 280 m wird entlang des öffentlichen Gutes von der Kreuzung Hofermarkt/Gemeindestraße Holzling BB nördlich des kleinen Rückhaltebeckens bis zum Bauplatz geführt. Die Arbeiten werden im Rahmen des Gesamtauftrages beim Bauabschnitt WVA 08 auf Basis des Bestanbotes der Fa. Rauner abgerechnet.

Der Beschlussantrag des Gemeindevorstandes lautet:

Vergabe der Arbeiten an die Fa. Rauner für die Versorgung des Fernheizwerkes beim Betriebsgebiet Holzling auf Basis des Bestbiertanbotes für den WVA Bauabschnitt 08. Inwieweit eine zweite Löschwasserversorgungsleitung DN 120 oder DN 150 mitverlegt werden soll, wird noch zwischen den Gemeinden und den Feuerwehren beider Gemeinden abgeklärt. Die Gesamtkosten werden mit 25.000 Euro geschätzt und bewegen sich im Rahmen Gesamtauftragsvolumen von 200.000.

Der Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. (Hr. Rauner nimmt an der Abstimmung nicht teil)

Zu Pkt. 4: Annahme des Fördervertrages B201990 der Kommunalkredit - KPC für Leitungsdokumentation ABA20.

Das Bundesministerium für Umwelt und Wasserwirtschaft vertreten durch die Kommunalkredit - Public Consulting GmbH hat die Förderung für die Herstellung des Kanal- und Wasserleitungskatasters der Gemeinde Bergland mit Vertrag B201990 vom 11.4.2016 genehmigt. Der Förderprozentsatz beträgt 50% und somit vorläufig in Nominale von 130.000 Euro. Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf 260.000 Euro.

Der Beschlussantrag des Gemeindevorstandes lautet:

Annahme und Unterfertigung des Fördervertrages B201990 für die Leitungsdokumentation und Befahrung der Kanäle, Abwasserbeseitigungsanlage Bauabschnitt 20 der Gemeinde Bergland.

Der Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Pkt. 5: Vergabe des Gemeindeentwicklungsplanes an Büro Schedelmayer und Aktuelles zu den Änderungsanlässen.

Am 10. Juni findet eine Informationsveranstaltung zu den aktuellen Themen der örtlichen Raumordnung und des Gemeindeentwicklungsplanes am Gemeindeamt Bergland mit DI. Herbert Schedelmayer statt.

Vorwiegend geht es um die Nutzung bestehender Ressourcen im ländlichen Raum sowie um die grundsätzliche Entwicklung der Gemeinde als Wohn-, Landwirtschafts- und Betriebsstandort.

Der Beschlussantrag des Gemeindevorstandes lautet:

Vergabe und Auftrag an das ZivIngBüro Schedelmayer für die Überarbeitung des Gemeindeentwicklungsplanes 2016-2017 zum Angebotspreis von 49.241,60 zzgl. Ust.

Der Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Pkt. 6: Bericht von den Nachforderungen bei Baukollaudierungen.

Anlässlich verschiedener Zeitungsberichte und dem Vortrag vom leitenden Juristen für Bauamtsangelegenheiten Dr. Kinastberger über nicht abgeschlossene Bauakte in den Gemeinden, ist auch für die Gemeinde Bergland die gänzliche Nachbearbeitung aller nicht abgeschlossener Bauakte notwendig. Für die sehr aufwendige Aufgabe wurde beim AMS um die mögliche Zuweisung einer mitfinanzierten Teilzeitkraft auf 6 Monate angefragt. Frau Wieser war für das Zielgruppenstiftungsprojekt 50+ der AMS angemeldet. Die Förderung beträgt durchschnittlich mehr als 50% der Kosten.

Der Beschlussantrag des Gemeindevorstandes lautet:

Aufnahme der auf 6 Monate befristeten Teilzeitkraft Monika Wieser aus Holzing im Rahmen des AMS Förderprogrammes für die Nacharbeit von nicht abgeschlossenen Bauakten.

Der Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Pkt. 7: Antrag auf Aufstellung einer Radarbox für Oberegging.

Im Rahmen des Lärmreduktionsprojektes in Oberegging gegenüber der A1 wurde auch die überhöhte Lärmbelastung von der B25 durch überhöhte Geschwindigkeiten in Richtung Wieselburg massiv beanstandet. Vorgespräche bei der Verkehrsverhandlung waren nur teilweise von Erfolg.

Der Beschlussantrag des Gemeindevorstandes lautet:

Seitens der Gemeinde Bergland wird die Aufstellung einer Radarbox bzw. eine laufende Überprüfung der Geschwindigkeit in diesem Bereich gefordert bzw. beantragt.

Der Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Nicht öffentlicher Teil:

Zu Pkt. 8 – Pkt. 10

Gelesen und gefertigt
genehmigt / ~~abgeändert~~ / ~~nicht genehmigt~~

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Gemeinderat:

Gemeinderat: